

Nöte einer islamischen Raumpflegerin

Es ist Sommer und sehr warm
Layla, den Putzeimer am Arm,
in den Keller runtergeht
Früh am Morgen, noch nicht spät

Kaum ist der erste Wisch getan
Fängt auch schon ihr Dilemma an
Sie muss bald schon halten inne
Denn da hängt 'ne große Spinne

Die zu töten wäre jetzt
zwar leicht doch gegen ihr Gesetz
des Glaubens, daher ihre Not
Es gibt ein Spinnen-Schon-Gebot

Also braucht's eine Methode
das Tier entfernen, ohne zu Tode
es zu bringen, allerdings
ohne Berührung, an Abscheu hing's

So holt sie rasch ein Glas mit Deckel
Ganz vorsichtig und voller Ekel
lässt sie das Tier ins Glase gleiten
Im Garten soll es sich verbreiten

Nach der Spinnen-Rettung dann
weiter nun mit Laug' und Schwamm
Doch da es eben ein Keller war,
saß die nächste Spinn' bald da

Also wieder mit dem Glas
fangen, tragen, ab ins Gras
Dies sich mehrmals wiederholt
Der Spinne viel Respekt gezollt

Nach dem fünften Krabbeltier
denkt sie: den Weg spar' ich mir
und beginnt, zwar recht gegruselt
zu sammeln, bis im Glas es wuselt

Schließlich bei der letzten Ecke
des Kellers sagt sie: So, ich stecke
jetzt noch die eine Spinne rein

Dann soll's genug für heute sein

Der Achtbeiner, ein Prachtexemplar,
an den Beinchen üppig Haar,
schaut bedrohlich Layla an
und auf sie loszurennen begann

Vor Schreck das Glas entgleitet ihr
- Überall Scherben und Getier!
Die Splitter sind bald weggewischt
Die Tiere aber – alle entwischt

Nachdem sich alles abgeregt,
die letzten noch ins Eck gefegt
Gesagt: Rennt jetzt um Euer Leben!
Könnt euch von mir aus Netze weben

Sie hat geputzt, alles war rein,
mit Tieren zwar, doch sonst ganz fein
Dreimal so lang leider gebraucht
Gewissen sauber - Rest geschlaucht

© 2012 by osami

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)